

GELD & ANLAGE

INVESTMENTFONDS INVESTMENTFONDS INVESTMENTFONDS

**25 Emittenten
in einem Paket**

Die DekaBank hat mit dem »Deka Rent Spezial« einen neuen Rentenfonds auf den deutschen Markt gebracht. Damit können Anleger in Unternehmensanleihen von 25 Emittenten aus verschiedenen Branchen investieren. Erfüllt ein Emittent die hohen Bonitätsanforderungen zukünftig nicht mehr, wird er durch einen neuen ersetzt. Der Fonds hat eine feste Laufzeit bis zum 31. März 2017. Sparer können zwischen ausschüttender und thesaurierender Variante wählen. Die Erträge sollen im ersten Jahr drei Prozent betragen. In den Folgejahren wird jeweils zum Geschäftsjahresende der Stand des europäischen Interbankzinsatzes Euribor (Euro Interbank Offered Rate) festgestellt. Dieser wird am Ende des folgenden Jahres ausgeschüttet oder thesauriert.

WKN: DK2 CCW A, DK2 CCW T

**Afrika-Werte
für das Depot**

Mit dem neuen Fonds von Union Investment können Sparer in so genannte Emerging Markets investieren. Der »UniEM Middle East & North Africa« legt das Geld der Anleger in Wertpapiere von Unternehmen aus Nordafrika, der Golfregion und Ländern wie Ägypten, Saudi-Arabien und Jordanien an. Zusätzlich wird die Region Sub-Sahara bis zu zehn Prozent im Portfolio berücksichtigt. Alle Titel wurden mittels intensiver Markt- und Branchenbeobachtung ausgewählt. Die arabische Staatenwelt ist sehr heterogen: Auf der einen Seite die wohlhabenden Golfstaaten als aufstrebende Wirtschaftsnation, auf der anderen Seite die bevölkerungsreichen Staaten mit steigender Bildung, Konsumneigung und Produktivität. Anleger des Fonds sollten risikobewusst und langfristig orientiert sein.

WKN: AOQ 93L

**Die Dividende
im Fokus**

Die österreichische Fondsgesellschaft Erste Sparinvest vertreibt einen neuen Dividendenfonds.

Der ESPA Stock Europe-Dividend investiert in Aktien aus dem europäischen Raum, die eine hohe Dividendenrendite erzielen. Auswahlkriterium ist eine marktüberdurchschnittliche Performance. Momentan machen Aktien aus Finnland und den Beneluxstaaten den Hauptteil des Portfolios aus. Die Dividendenrendite des Startportfolios beträgt vier Prozent.

Laut Fondsmanagement sind Aktien von Unternehmen mit regelmäßig hohen Dividenden ein Anhaltspunkt für solide Bilanzen, gute Cash-Flows und geringe Verschuldung. Die Strategie, sich bei der Aktienauswahl an der Dividende zu orientieren, überzeuge besonders langfristig.

ISIN: AT0000A0H8F9

DIE MEINUNG DES EXPERTEN

Von **STEFAN OTTO**,
Wirtschaftsjournalist, Friedberg

**Orientierungshilfe durch ein kollektives Musterdepot**

Wer sein Geld in Aktien anlegen will, steht unweigerlich vor der Frage, welche Titel er ins Depot nehmen soll. Hier gilt, wie bei allen Anlageformen, sich zuerst über die Anlageziele und die persönliche Risikoneigung im Klaren zu werden. Berufseinsteiger, die fürs Alter vorsorgen wollen, werden andere Werte auswählen als Spekulanten, die einen bestimmten Betrag ihres Vermögens riskieren, um die Chance auf eine hohe Rendite zu erhalten. Der Zeitschriften-Kiosk ist voll mit Anlegermagazinen und ihren Aktienempfehlungen, und das Internet quillt förmlich über vor Geheim- und Insider-Tips. Da bildet die Internet-Plattform »Intelligent Recommendations« (www.intelligentrecommendations.com) eine interessante Alternative. Das System für Anlageempfehlungen arbeitet mit kollektiver Intelligenz: Eine Vielzahl von Menschen geben dabei ihre Anlageempfehlungen ab. Die Annahme ist, dass eine große Masse an Finanzinteressierten mehr Erfolg hat als einzelne Wertpapier-spezialisten. So entsteht ein kollektives Musterdepot

aus einem Pool an Vorschlägen und Empfehlungen für alle Formen der Kapitalanlage, von deutschen und internationalen Aktien über Fonds bis zu Rohstoffen. Der Erfolg gibt dem System recht. In den meisten Fällen ist die Performance besser als bei den Empfehlungen der Fondsmanager. Die Auswertung berücksichtigt unterschiedliche Anlagehorizonte und Risikoneigungen und zeigt dafür die verschiedenen Depotstrukturen auf. Für die Risikoklasse 50 Prozent Sicherheit, 50 Prozent Risiko auf einen Anlagehorizont von drei bis sechs Jahren enthält das Musterdepot von Ende April die deutschen Aktien: E.ON, Deutsche Bank, Fielmann, Roth & Rau, die amerikanischen Werte Pfizer und Apple sowie China Mobile und die japanische Shinsei Bank. Wie bei allen Anlageempfehlungen sollte der Nutzer den Tipps nicht blind folgen. So ist auch »Intelligent Recommendations« nur eine Hilfe zur Orientierung. Sie hat jedoch den Vorteil, dass sie unabhängig ist und Manipulationen weitgehend verhindert werden können.

➔ Geld KOMPAKT

FRÜHRENTNE

Jeder Monat kostet

Die Mehrzahl der Rentner ist vorzeitig im Ruhestand. 2008 waren dies 56 Prozent der in Rente gehenden Arbeitnehmer.

Laut Deutscher Rentenversicherung kostet jeder vorzeitige Ruhestandsmonat 0,3 Prozent Rentenabschlag. Im Durchschnitt beträgt der Rentenabzug von Frührentnern 100 Euro pro Monat.

STÄDTEVERGLEICH

Osten holt auf

Leipzig, Magdeburg und Rostock gehören zu den zehn dynamischen Städten in Deutschland, so die Initiative Soziale Marktwirtschaft.

Die Studie ermittelte die Dynamik in Sachen Einkommens- und Arbeitsplatzentwicklung in deutschen Städten. Hamburg führt die Liga an, darauf folgen Saarbrücken und Münster. Nürnberg, Leipzig, Magdeburg, Rostock, Bielefeld, Kassel und Düsseldorf machen die Top Ten komplett.



LEIPZIG: Dynamik an der Pleiße.

SPAREN

Alle denken ans Alter

Als Sparziel steht bei den Bundesbürgern die Rente an erster Stelle. Dies ergab eine Umfrage des Verbands der privaten Bausparkassen.

Nach der Altersvorsorge folgen Erwerb und Renovierung von Wohneigentum sowie Konsum und Anschaffungen. Lieblingsanlageform für das Ersparte sind und bleiben Sparbuch, Spareinlagen und Banksparplan mit über 55 Prozent. Mit einem Bausparvertrag sparten rund 39 Prozent der Befragten. Danach folgten Renten- und Lebensversicherungen (38,6 Prozent) sowie Sparen auf dem Girokonto (36,5 Prozent).